

kleine Chronik.

* **Leipzig, 28. Februar.** (Zum Bankrott.) Die der Konkursverwalter des Leipziger Bank in der heutigen Gläubigerversammlung bekannt gab, werden die Gläubiger der Bank insgesamt 60 Proz. ihrer Forderungen erhalten. Die Veranlassung des Bankrotts war die Verschuldung des Bankpräsidenten, dessen Verschuldung 3750000 Mk. betrug. Bei der Konkursveranlassung zu berücksichtigen; erklärt sich auch einverstanden mit einem Restant in die Deutsche Bank, die bisher das Geschäft abgeleitet hat.

* **Berlin, 28. Februar.** (An der Gramensankunft.) Auf einem öffentlichen Anzeigensblatt sind bei der letzten Abiturientenprüfung 6052 Dinge verzeichnet, die für einige der Bestenleistungen hervorragende Leistungen haben können. Die Abiturienten — 19 an der Zahl — standen bei Mitte voriger Woche im Examen und hatten bereits den größten Teil der schriftlichen Thematika erledigt, als die Prüfung öffentlich abgehalten wurde. In das Anzeigensblatt des Direktors war eingeschrieben, und man hatte an den bereits abgeleiteten Grammatikprüfungen vorgenommen. Aufmerksam waren auch bei dieser Gelegenheit noch zu beachtenden Thematika in die Hände der Abiturienten gelangt. Kurz nach Eröffnung der Untersuchung meldete sich ein Abiturient als Schüler. Er ist der Sohn des in einem Berliner Vororte wohnhaften Kaufmanns D. und wurde sofort aus der Prüfung verwiesen. Nach seiner anschließenden Verweigerung er die Prüfung, doch ist bereits fest, das wenigstens noch zwei Mitschüler an dem Einbruch beteiligt waren.

* **Moskau, 28. Februar.** (Ein schwerer Unfall.) Es ereignete sich, dem „Mosk. Anz.“ zu Folge, in der „Saungrube“. In Folge unvorsichtiger Umgehens mit Licht erloderte ein kleiner Pulverort. Drei Bergleute wurden getödtet und vier erlitten sehr schwere Verletzungen.

* **Hain, 28. Februar.** (Verbrecherische Hände) haben am dem Bahnhof in Hagen bei Vermeißerischen Nachts die an den Weichen angebrachten Ketten zerstört, die nicht verlässlichen Weichen auf halb gestellt und verfall, eine Lokomotive mit der Aufschrift „Hain“ ausgefallen und quer über die Gleise liegen gelassen. Alsbald sammelte man große Steinhaufen und bedeckte damit die betreffenden Gleise. Glücklicherweise wurde dieser Anschlag entdeckt und nur dadurch, daß der dienstthuende Weichensteller mehrere Personen requirirte und schleunigst die Gleise frei machen ließ, ein Unglück verhütet.

* **Hudersfeld, 28. Februar.** (Räufmüller in einer Kaserne.) Ein Herrlein kam in eine Kaserne, um Porzellan zu kaufen. Er hat den Inhaber des Geschäftes, ihm eine Handvoll neuer Kronenstücke einzuweisen. Der Barbier ließ ein Geldstück zur Erde fallen und überlegte sich am Klänge, daß es falsches Geld sei. Er ließ die Rollen holen und den Artikelchen zur Verfügung stellen. Der besagte Herrlein kam dann mit dem vierten Krone stück eine Untersuchung in der Kaserne des 4. Infanterie-Regiments ein, und man fand eine vollkommen Geldmünze. Die Währungsrichter machten aus fünf maltenloht Kronenstücke, während zwei Soldaten und deren Geliebten die Vernehmung befolgten. Die Geldfälscher und ihre Helferlein wurden verurteilt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater, 1. März.** Das Glöckchen des Eremiten. Die glatte Wiederholung der hübschen Meilart'schen Oper brachte uns zwei Beispiele, von denen eines auf Engagement abzielte. Das Stück der Substanz muß neu besetzt werden, da es schon seit einigen Jahren den wahren Punkt unserer Opernlandschaft bedeutet. Man denke nur an die Kompositionen, welche Fräulein Gieders überstet abgeschlossen Engagement zur Folge hatte! — Fräulein Marga Diez vom Stadttheater in Regensburg sang die Rolle Franquet und führte sich damit recht glücklich ein. Die Partie ist ja allerdings äußerst dankbar und überhaupt nicht umzubringen, erhebt aber auch nicht geringe Ansprüche, so stellt sich wohl als Schwierigkeit heraus. Sehr zu Gunsten der Debutantin spricht es, daß sie eine hübsche, gut gebildete und für ihr Stück hinreichend fertige Stimme besitzt, welche noch nicht scharf und unangenehm klingt, sondern jugendlich und unerschrocken. Die Klangfarbe ist sympathisch, gefällige Klänge sind nicht vorhanden und auch mit der Textbehandlung kann man so ziemlich zufrieden sein. Die Interpretation schwannte im ersten Akt mehrmals, befiel sich aber dann. Sehr brav sang sie. Diez im Duett mit Silvain (Akt II), wo sie beiderweise die Pianoforte gut gelangen; das Beste leistete sie im dritten Akt. Der Vortrag der Arie war fein ausgearbeitet und verdiente den reichlich spendenden Beifall. Das das Spiel anbelangt, so stellt sie Diez die Rolle Franquet weniger dreist, doch und übermäßig hin, als andere zu thun pflegen und nicht so sehr als ausgelassen überde. Es ist auch kein Schade, wenn in dieser Hinsicht etwas gemildert wird und das warme Gefühl mehr zu seinem Rechte kommt. Ich hätte ja die Debutantin gerne auch in einer sonstigen Oper, z. B. als Helene, Remond oder als Gerubia gehört; immerhin hat sie gefälliges eines Antritts Engagement genug zu günstiger Beurteilung und die ihre Substanz

auch den Publikum gefallen hat, so wird Herr Direktor Richard seinen Gehalt nicht thun, wenn er sie engagiert. Als zweiter sah er sich Herr Kurt Gredin, ein Holländer, der sich einmal in seiner Vaterstadt lösen wollte. Er vertritt über einen hübschen, angenehmen Charakter von mittlerer Größe, vortheilhafte Bildungserziehung, flott es Spiel und überhaupt auch den Dialog recht gut. Sein Tragen der Rolle war schuldig und gewandt. Das Hauptstück, die Einlage von Art „Wenn man beim Wein sitzt“, fern in die Duetts mit Role Franquet und Georgette wurden lebhaft applaudirt. Freunde des Gastes spendeten ihm auch einen Kranz. Wir haben in Herrn Kurt Gredin ein aufsprechendes Talent kennen gelernt. Fräulein Gieders, von längere Aufbühnen glücklich befreit, fand ihn als ausgeglichene, humorvolle Partnerin zur Seite.

nach Batsburg, hier arbeitete er von Jugend an mit einem kleinen, feingefügten Spezialitäten an, die ihm Verfall brachten und ihm die Mittel gaben, größere Unternehmungen ins Werk zu setzen. Er verheiratete sich 1857 mit Louise Wittfeld. Seine Stahlwerke trugen ihm den Namen „Stahlhütte“ ein. Er hat sich vor allen Dingen durch seine großen Erfindungen für die Weltgeschichte einen Namen gemacht.

Das amerikanische Gefolge des Prinzen Heinrich.

Zum Empfang des Prinzen Heinrich in Anwesenheit und zu seiner ferneren Begleitung haben eine Reihe von hervorragenden Amerikanern, von denen wir nachfolgend einige kurze biographische Notizen bringen:



General Corbin.

Generalmajor Henry Clark Corbin, der Generaladjutant des Präsidenten Roosevelt, wurde am 15. September 1842 in Clermont geboren. Nach dem Besuch der öffentlichen Schulen studierte er die Rechte und trat 1862 in die Armee ein und arbeitete sich im Laufe der Jahre zum Generalmajor empor. Seit 1890 ist er Generaladjutant des jeweiligen Präsidenten.



A. Carnegie.

Andrew Carnegie wurde am 25. November 1837 in Dunfermline in Schottland geboren. Im Jahre 1848 kam er nach Amerika und war



Henry C. Payne.

Henry C. Payne ist seit Anfang dieses Jahres Generalsekretär der Vereinigten Staaten. Sein Organisations-talent, das er als Leiter großer Eisenbahn-Gesellschaften bewiesen hat, läßt ihn für diesen Posten am besten geeignet erscheinen. Er wurde in Hingham am 23. November 1843 geboren.



Dillan.

James Dillan ist seit dem 5. März 1897 Arbeitsminister der Vereinigten Staaten. Er ist auch geborener Schotte und steht jetzt im 68. Lebensjahre. Er kam 1852 nach Amerika, wo er sich in Connecticut ansiedelte. In den letzten Jahren hat er politisch zuerst in Verfassungen hervor, war 1873-1877 Mitglied des Kongresses und später 1883 bis 1885 niederrät.

2000 Paar

schwere reinwollene Winterhandschuhe, schwarz und farbig, gelangen Sonnabend und folgende Tage zum Verkauf,

Paar 45 Pfg., Werth bis 1 Mk.

Zur **Confirmation** empfehle zu ganz besonders billigen Preisen:

Kleiderstoffe schwarz und farbig, Unterröcke, Corsets,

Wäsche, Cravatten, Hüte, Handschuhe, Weisswaren, Kosenträger, Taschentücher, **Jackets und Umhänge** in größter Auswahl.

Besonder **Geschenkartikel** für Confirmanden, großes Sortiment in vielen Preislagen.

Beachten Sie die Schaufenster!

Marktplatz 18. **E. Pinthus** Marktplatz 18.

Abzahlung!

Möbel, Sofas, Matratzen.
Bürgerliche Einrichtungen.
Teppiche, Tischdecken, Gardinen.
Anzüge, Kleiderstoffe.
Kinderwagen, Federbetten.
Schuhwaren, Uhren, Ketten.

Paul Sommer

Leipzigerstraße 14
I. u. 2. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Geschäfts-Etage.

Die seit dem Jahre 1886 von der Firma Julius Blüthner in Leipzig benutzte sehr elegante und geräumige I. Etage im hiesigen Grundstück Poststraße 21 ist wegen Aufhebung dieser Pacht am 1. October a. c. zu Geschäfts- oder Bureauzwecken anderweitig zu vermiethen, eventl. auch schon früher zu bezeichnen. Beschichtigung ist jederzeit beim Geschäft. Nähere Mittheilungen unter H. n. 3456 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Willibald Wetterling,
Schmeerstrasse 23. Ecke Bechershof.

Für Confirmanden

Schuhwaren

schon von Mk. 3.— an und höher.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. December 1901: 806¹/₂ Millionen Mark
Bankfonds am 1. December 1901: 265¹/₂
Dividende im Jahre 1902: 80 bis 135 % der Jahres-Normalprämie.
Vertreter in Halle (Saale): Dr. Wilh. Raach, Albrechtstr. 88.

Händler-Fragespaare
nur von Hartlieb wieder vorrätig
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30

Consumverein f. Ammendorf u. Umg.

(E. G. m. b. H.)

Sonntag den 2. März, Nachmittags 3 Uhr im Saale der „Wollhaushaus“ zu Westen a. S.

Außerord. General-Vertsammlung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung eines neuen Geschäftshauses oder Errichtung von Filialen.
2. Bericht des Vorstandes.

Der Vorstand.

W. B. Vorsteher. D. B. B. B.

Ortskranken- und Sterbekasse für das Schneidergewerbe.

Hierdurch laden wir die Herren Arbeitgeber und Kassensammler zu der am 10. März 1902, Abends 8¹/₂ Uhr im Restaurant des Herrn Baustsch, Martinsberg 6, stattfindenden Generalversammlung ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Bericht der Rechnungsprüfungscommission.
3. Kassenbuch-Angelegenheit.
4. Bericht des Vorstandes.

Der Vorstand.

Den geehrten Herrschaften von Halle zur

gl. Nachricht, daß ich am Montag den

3. März Bernburgstr. 28 ein

Kleider- u. Bekleidungs-Geschäft

eröffne. Ich werde stets bemüht sein, dieselbe,

so wie alle edlen Diner in jeder Hinsicht

empfehle am Lager zu halten. Indem ich

prompte Zufriedenheit frei ins Haus zu

sichere, bitte mein junges Unternehmen

gütlich unterstützen zu wollen und zeichne in

dieser Erwartung Hochachtungsvoll

Georg Eberhardt.

Stiefel u. Schuhe werden billig be-

repariert u. gut gemacht.

Hausen, nur bei

J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Telephon 1148.

Confirmanden-Hüte,
Confirmanden-Handschuhe
Confirmanden-Cravatten
Confirmanden-Wäsche

empfehle
Christian Voigt,
Schmeerstr. 21.

Hohaus

in Messing, Kupfer, Rothaus liefert

Ferd. Mannesberger, Poststr. 9.

Allgem. Consum-Verein zu Halle a. S.

(E. G. m. b. H.)

Unseren geehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntniz, daß wir den Preis auf Brikets bereits vom Montag den 3. März a. c. ab auf 75 Pf. pr. Ctr. frei Ce-
laf und auf 65 Pf. ab unseres Kohlenlagers ermäßigen.

Alle bereits aufgegebenen Bestellungen, soweit sie nicht bis heute Abend
geliefert sind, werden auf Grund des obigen Preises berechnet.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch unsere verehrl. Mitglieder nochmals darauf aufmerksam gemacht haben, daß in
allen Verkaufsstellen ff. Speisekartoffeln in 10 Pfd. - Beuteln, à 25 Pfg.,
zu haben sind.

Ferner soll auch darauf hingewiesen sein, daß neben der Einführung verschiedener neuer Artikel, die in häus-
lichen Verkaufsstellen besonders bekannt gegeben werden, auch Futtermittel, als: Roggenkleie,
Gerstenschrot etc. zunächst probeweise in unserem Geschäft I (Königsstraße) zu haben sind.

Die Mitglieder unseres Vereins, speziell vom Lande, bitten wir, genannte Verkaufsstelle zum Besuche dieser Artikel
recht oft aufzusuchen.

Der Vorstand.

Ca. 12000 Kilo

Emaillierte Geschirre

mit kleinen Glasurfehlern,

bestehend aus:

- Aufwähswannen, Kaffeekannen, Eimern,
- Schüsseln, Tischplatten, Kartoffeldämpfern,
- Schnellbratern, Kaffeekochern, Brotkapseln,
- Zellern, Kaffeekesseln,
- Schmortöpfen, Bratpfannen, Ringtöpfen



u. u.,

kommen von heute ab

zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf.

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen.

Burghardt & Becher.
Leipzigerstr. am Chorum. Clearinstr. an der Halle.

Deutschlands größtes Specialgeschäft.

Fernsprecher 1226.

Fernsprecher 1226.

Nistkasten

für Ställe, Heulen, Hofschänken,
Fleischschäpper etc., genau nach Ver-
sicht des deutschen Vereins um Saube-
re Vogelfestigkeit. — Anbringungs-
anleitung gen. Vereins gratis.
Bereinen und Abnehmen größerer
Fohlen im Stall.
Carl Schumann, Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 30.

Aufsehen

erregen überall meine
6 Pfg.-Cigaretten.
Ich faule bekanntlich in gr. Partien
aus Kontourlägen u. v. u. und verende
200 Stk. ff. 6 Pfg.-Cigaretten i. 8.90 Mkt.
ob. 500 Stk. ff. 16 Mkt. ff. Radnagime,
Garantie: Geld jurid. Was ich hier an-
biete, sind volle 6 Pfg.-Cigaretten in Holz-
filien. Ich kann aus folg. Gründen so
billig werth. 1. Versch. m. z. Nutzen von nur
wenig Preist. 2. keine feine Verarbeitung.
3. keine Verluste. Wenn Sie nicht der
eigene Feind Ihres Geldes sind, so können
Sie Ihre Cigaretten nur von mir beziehen.
A. Hartmann, Verkaufshaus,
Sauburg, Theaterstraße.

Realschule zu Delitzsch.

Das in 6 Jahren erreichbare Ziel der Schule ist eine zum Eintritt in die mittleren
Beamtenlaufbahnen und andere Berufs betrieblige Allgemeinbildung, welche die Schüler
außerdem zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst und zur Aufnahme in die Oberstufe
einer auf jeit alle höheren Berufe vorbereitenden Oberrealschule berechtigt. Schulgeld
80 Mkt. Schuljahrgang am 10. April. Nähere Auskunft erteilt
Direktor Dr. Wahle.

Baum-, Rosen-, Georgien-Pfähle

in allen Längen und Stärken, auch grün angestrichen, evtl. mit weißen
Porzellanfarben. — Blumenpfähle, Conkrohrpfähle, Spallierlatten, Pflan-
zen-Etiquetten, prima Raffiabak, Cocobaumbänder, Gartenharken etc.
in bester Qualität offeriert billig
Carl Schumann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 30.

M. Schemmel's Möbelmagazin

für alle Arten
komplette Ausstattungen
Wohnzimmer,
Salons,
Eßzimmer.

Kein Laden! Nur Rathhausstr. 6, Nähe Poststr.

Empfehle mein großes Lager in soliden Möbeln und

Vollster-Garnituren unter jeder Garantie!

Beste Bedienung! Billigste Preise!

Transport kostenlos!

M. Schemmel,

Rathhausstraße 6, I. u. 2. Etage.

NB. Gebrauchte Möbel nehme mit in Zahlung.

Waschinen, Formen,
Geräthe, Einrichtung f. Bäckerei,
Conditorei u. Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer, Bernburg,
Mannstr. 7.
Hilf! g. Wusthof, Timmerman,
Sauburg, Tischstr. 88.